

Umweltbelastung im Raum Deutschlandsberg/Frauental:

Seit zumindest dem Jahr 2021 wirken auf Bürgerinnen und Bürger im Raum Deutschlandsberg/Frauental tieffrequente Geräuschimmissionen (Tieffrequenzen, Infraschall, Körperschall/Vibrationen) aus technischen Quellen ein, mit Auswirkungen auf die mentale und körperliche Gesundheit. In mehreren Haushalten ist das Vorhandensein von Dauergeräuschen mit auffälliger Schallcharakteristik und von Körperschall/Vibrationen mehrfach messtechnisch nachgewiesen. Messungen und Beurteilungen wurden von spezialisierten Akustikexperten durchgeführt.

Diese Art des Lärms wird von bis zu 3% der Bevölkerung bewusst wahrgenommen – gehört (monotone und/oder variierende Töne; schnell/langsam; laut/leise; Brummen und/oder Dröhnen und/oder Wummern und/oder Singen und/oder Surren und/oder Pfeifen), gefühlt (Unruhe, Unsicherheit, Unwohlsein, Stress, Angst), gespürt (Vibrationen, Pulsationen, Druck auf die Ohren, Druck auf den Körper, „wie unter Strom“, „wie Nadelstiche auf der Haut“, „wie Wellen durch den Körper“ – und darin liegt die Gefahr für den Rest der Bevölkerung. Etwa 50% der Bevölkerung ist aufgrund der veralteten Beurteilungsgrundlagen (TA Lärm, DIN 45680/1997 (regelt die Messung und Beurteilung tieffrequenter Geräuschimmissionen in der Nachbarschaft)) ungeschützt, so deutsche Experten. Bis zu 30% der Bevölkerung könnte bereits betroffen sein, ohne bewusst wahrzunehmen bzw. einen Zusammenhang zwischen Schalleinwirkung und Erkrankungen herstellen zu können.

Mögliche Erkrankungen sind beispielsweise chronische Schlafstörungen mit Folgekrankheiten wie Demenz und Diabetes, Gehörschäden, Herz- Kreislauferkrankungen wie Bluthochdruck, Herzrhythmusstörungen und Herzmuskelentzündung, Erschöpfungszustände, eingeschränktes Konzentrationsvermögen, Angststörungen, Depressionen, etc.

Ein Amtsarzt aus Salzburg führt zu Dauergeräuschen (am Beispiel Wärmepumpe) folgendes aus:
https://brumntonplattform.at/wp-content/uploads/2024/11/Umweltmediziner_8_24.pdf

Die Plattform BRUMMTON-BELASTETE-MENSCHEN-STEIERMARK ersucht, Wahrnehmungen oder in den letzten vier Jahren aufgetretene Krankheiten, die ins Bild passen, zu melden.

brumntonplattform@gmx.at

<https://steiermark.antenne.at/story/brummtone-in-der-steiermark>